

Arbeiterschutz, Frauenschutz, Kinderschutz, Verbesserung der Arbeitsverhältnisse in den Fabriken, gerechte Löhnung, das waren die sozialpolitischen Hauptpunkte, um die Feigenwinter sein Leben lang gekämpft hat, aber immer auf dem Boden friedlicher Entwicklung von Recht und Gesetz.

Feigenwinter war seiner ganzen Veranlagung und seinem Werdegang nach eine Kampfnatur, ein Draufgänger, aber ein grader und offener, und das brachte ihm Freunde und Feinde. Gehasst hat er seine Feinde nicht, seinen Freunden aber war er treu und zuverlässig.

Und nun ist der alte Kämpfer müde geworden und matt — Gott gebe ihm die ewige Ruhe.

Ich bitte Sie, das Andenken des Verstorbenen zu ehren und zum Ausdruck dieser Ehrung sich von Ihren Sitzen erheben zu wollen.

---

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 15. September 1919.)

Die bisherigen Mitglieder und Ersatzmänner der eidgenössischen Kommission für die forstlich-praktische Wählbarkeitsprüfung werden für eine neue Amtsdauer von drei Jahren, d. h. bis 9. September 1922, bestätigt, und zwar:

*a.* als Mitglieder die Herren:

Ernst Muret, Kantonsforstinspektor in Lausanne;  
 Wilhelm Örtli, Kantonsoberförster in Glarus, und  
 Arnold von Seutter, Kreisoberförster in Bern;

*b.* als Ersatzmänner die Herren:

Theodor Weber, Oberforstmeister des Kantons Zürich, und  
 Henri Biolley, Kantonsforstinspektor in Neuenburg.

---

Die vom Staatsrat des Kantons Wallis am 11. Juli 1919 erlassene kantonale Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über Mass und Gewicht wird genehmigt.

---

Dem Kanton Uri wird an die zu Fr. 90,000 veranschlagten Kosten für die Erstellung eines Alpweges ins Kleintal, Gemeinde Isental, ein Bundesbeitrag von 30 %, im Maximum Fr. 27,000, bewilligt.

---

Am 1. September 1919 hat Herr Paul Baracek-Jacquier dem Politischen Departement das vom 19. August 1919 datierte Schreiben überreicht, mit dem ihn der Minister des Auswärtigen der Tschecho-Slowakischen Republik als Geschäftsträger dieses Staates bei der schweizerischen Eidgenossenschaft beglaubigt.

(Vom 20. September 1919.)

Am 13. September 1919 hat Herr Jean de Modzelewski dem Herrn Bundespräsidenten ein Schreiben überreicht, mit dem er als ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister von Polen bei der schweizerischen Eidgenossenschaft beglaubigt wird.

Am 12. September 1919 hat Herr Ivan Stephnoff Guéchoff, früherer bulgarischer Minister in Berlin, Wien und Konstantinopel, dem Herrn Bundespräsidenten das Schreiben überreicht, mit dem ihn der bulgarische Ministerpräsident und Minister des Auswärtigen, Herr Théodoroff, mit der Leitung der bulgarischen Gesandtschaft in Bern beauftragt und ihn in der provisorischen Eigenschaft eines „Chargé des affaires de la Légation Royale à Berne“ beim Bundesrat beglaubigt.

Dem zum polnischen Konsul in Zürich ernannten Herrn Jean Czaplicki wird das Exequatur erteilt.

Die am 18. März 1919 vom Bundesrate der „Securitas“, Versicherungs-Aktiengesellschaft in Bremen, erteilte Konzession zum Betriebe der Transportversicherung in der Schweiz wird widerrufen.

Herr Rudolf Ruch, von Mitlödi (Glarus), Kanzleisekretär der schweizerischen Gesandtschaft in Buenos Aires, wird in gleicher Eigenschaft auf die Gesandtschaft in Bukarest versetzt.

(Vom 22. September 1919.)

Mit Note vom 13. September teilt die österreichisch-ungarische Gesandtschaft mit, dass das österreichisch-ungarische Generalkonsulat in Zürich seine Tätigkeit als gemeinsames Amt mit Ende September dieses Jahres einstellen wird.

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. dem Kanton Waadt an die zu Fr. 120,000 veranschlagten Kosten für Entwässerung und Güterzusammenlegung einer Fläche von 55 ha bei „en Bassenges“, Gemeinde Ecublens, 25–35 ‰, im Maximum Fr. 35,966;
2. dem Kanton Neuenburg an die zu Fr. 520,000 veranschlagten Kosten für Entwässerung und Güterzusammenlegung einer Fläche von 360 ha in der Gemeinde Cressier 30–35 ‰, im Maximum Fr. 164,500.

---

## Wahlen.

(Vom 22. September 1919.)

*Militärdepartement.*

Kriegstechnische Abteilung.

Waffenfabrik Bern. Buchhalter-Kassier I. Klasse: Wenger, Hans, von Rüscheegg, Kanzlist I. Klasse der eidg. Waffenfabrik, in Bern.

*Finanzdepartement.*

Eidg. statistisches Bureau.

Statistiker II. Klasse: Dr. Gordon, Harry, von Zürich, bisher provisorischer Inhaber der Stelle.

Übersetzer: Soguel, Maurice, von Cernier (Neuenburg).

Stenograph und Maschinenschreiber: Zoss, Adolf, von Bolligen (Bern).

Kanzlist II. Klasse: Jaccoud, Robert, von Genf, provisorischer Inhaber der Stelle.

---

## Bekanntmachungen

von

**Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.**

**3 ‰ eidg. Anleihen von Fr. 24,248,000 von 1897.**

**Kapitalrückzahlung auf 31. Dezember 1919.**

Infolge der heute stattgefundenen vierzehnten Verlosung gelangen auf 31. Dezember 1919 aus dem obgenannten Anleihen

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1919
Année	
Anno	
Band	5
Volume	
Volume	
Heft	38
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	24.09.1919
Date	
Data	
Seite	68-70
Page	
Pagina	
Ref. No	10 027 262

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.